

A b s c h r i f t

Rijksdienst voor het Oudheidkundig Bodemonderzoek. Amersfoort
Marienhof, Kleine Haag 2

Herrn Dr. Peter Berghaus
Domplatz 10
Münster / Westfalen
Deutschland

Dat. 31-1-1956

X Leinenbeutel aus dem Nov. 1955 entdeckten, um 1380 vergrabenen Fund
von Asendorf, kr. Grafsch.Hoya.
Eigentümer: Museum Syke.

X Auskunft der Gewebeprüfung:

Faser: Brennprobe: kein Geruch oder Kugelformung, brennt ruhig
weiter mit weissgrauer Aschenformung.
Also keine Wolle doch Pflanzenfaser.
In kochender Kalilauge: löst sich nicht, also nicht tie-
rich. Mikroskopisches Bild: Flachs mit seine Verknotungen

Farbe: keine Farbe-spuren auf die Faser; nur örtlich Verfärbungen von
Kupferoxyd der Münzen. X

Alle Fäden sind Z-gesponnen. X

A.-Beutel, besteht aus zwei Stücken, beide = 12 cm breit und (jetzt
noch) = 20 cm lange, mit Nähten auf drei Seiten, genäht
mit doppeltem Garn, Z-gesponnen, nicht gezwirnt.
Kette der beiden Gewebestücke in Längsrichtung.
Beide Stücke mit einer Selbstkante, in Leinenbindung ge-
woben;
Kette: 12/13 Fäden pro cm; Schuss: 9/10 Fäden pro cm.

B.-Unregelmässiges Gewebefragment mit noch einem kleinen Rand mit
Selbstkante. Grösste Länge jetzt noch = 29 cm; grösste
Breite jetzt noch = 21 cm. Kette in Längsrichtung.
Bei Selbstkante auch Naht mit Garne wie oben.
Leinenbindung: Zahl der Kettfäden 10/12 pro cm.
Zahl der Schussfäden 6/7 pro cm.

Amersfort, 31-1-1956

gez. Jaap Ypey, Assistent

R.O.B.